

Ein Weihnachtswunschblatt aus dem Jahre 1837

Um leichteres Lesen der früher üblichen Schrift zu ermöglichen, folgt hier eine maschinenschriftliche Wiedergabe:

Kinder,
die der Heiland segnet
wandeln gottfromm vor dem Herrn.
Üben ihre Christenpflichten
willig, demutvoll und gern.
Ihrer ist des Himmels Segen
an des Mittlers Brust sie ruhn.
Und dem Höchsten wohlgefällig
ist ihr Denken und ihr Tun.
Werd auch mir dies Heil zuteile,
segn' auch mich, Herr Jesu Christ.
Mittler Du, daß heilige Weihnacht
uns aufs Neu' erschienen ist.
Gib mir Kraft, in Deiner Wahrheit
fortzuwandeln meine Bahn.
Diesem Beispiel nachzuleben
Deinem Willen untertan.
Stärke mich in Fleiß und Eifer
edlem Ziele nachzugehen.
Lehr' und fest'ge mich auf Dich stets,
hohes Vorbild hinzusehen!
Laß zumal im neuen Jahre
mich die Eltern hoch erfreuen.
Und den vielgeliebten Eltern
schenk, o Herr, Dein' Gnadenblick.
Alles Liebe, alles Gute,
dieser Erde reichstes Glück.
Laß Gesundheit, Wohlergehen,
langes Leben und Gedeihen
Ihnen freudige Begleiter
auf dem Pilgerpfade sein.
Dies wünscht von Herzen

Eidelstedt, am 24. Dezember 1837

Ihre gehorsame Tochter
Magdalena Sottorf

Daß das Museum ein solches Blatt zeigen kann, beweist die große Verbreitung solcher zu Weihnachten und zu Neujahr geschriebenen Blätter, von denen einige von bekannten Künstlern wie Speckter und Suhr entworfen wurden. Die Familien schätzten die Blätter und bewahrten sie auf. Die Lehrer mögen den Kindern geholfen haben, einen passenden Spruch zu finden und diesen in möglichst schöner Schrift zu Papier zu bringen. Man kann an die später noch lange beibehaltene Sitte denken, daß Kinder vor Empfang der Geschenke ein Weihnachtsgedicht aufzusagen haben.

Zu dem Zierat auf den vier Seiten des Schriftblattes: Wir sehen mit vielen Ranken Blüten, Ähren, Blätter und Früchte, auch Schwäne und Musikinstrumente. Unten in einer Kartusche Christi Geburt (die Heilige Familie mit Hirten, Ochs und Esel). Oben Engel mit Palmzweig im Strahlenkranz, auf der linken Seite Kelch, Oblate und Buch, rechts Kreuz und Buch. Die jeweiligen Bibelworte sind "Glaube, hoffe" und "Liebe duldet". Die Initiale am Anfang des Textes zeigt biedermeierliches Familienleben (Eltern, vier Kinder, Großvater, Hund mit Hütte, Blumenstöcke, Spielzeug und dekorativen Zierat).

